

**x70 Nassgley aus Auenlehm, häufig über tonigem Altwassersediment, auf Terrassenschottern**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	x-GN03	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene Niederungen und sehr flache Mulden	
<b>Bodentyp</b>	Nassgley; Vergleyung häufig reliktsch (abgesenktes Grundwasser)	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm, selten Auenton, häufig über Verschwemmungs- oder tonigem Altwassersediment, auf Terrassenschottern, stellenweise Niedermoortorf im Untergrund	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu	1–2 dm
	Tu4–Lt2–Tl(Ufs;Hn),G0–2	6–18 dm
	S,G0–6	
<b>Karbonatführung</b>	vorherrschend karbonatfrei, teilweise karbonatführend ab 6-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Anmoorgley; vereinzelt Auengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–480 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (280–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering, stellenweise mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen v. a. im "Bruch" südlich von Schutterwald sowie in sehr flachen Senken in der Schutterau